

Vor dem Gang an die Börse erst einmal mit Spielgeld proben

Bad Tölz-Wolfratshausen – Für elf Wochen in den Aktienmarkt von Frankfurt, Madrid, Mailand, Stockholm und Wien eintauchen: Das ist hunderten Jugendlichen aus dem Landkreis bei der 36. Auflage des Planspiels Börse möglich. Der Startschuss fiel diese Woche bei Auftaktveranstaltungen in Bad Tölz und Wolfratshausen.

„In Kleingruppen von drei bis acht Mitgliedern erhaltet Ihr jeweils 50 000 Euro virtuelles Guthaben, das Ihr bis zum 11. Dezember durch geschickte Anlage und Umbuchungen so gut es geht vermehren sollt“, erklärte Projektbetreuerin Daniela Troidl den 82 anwesenden Schülern im Tölzer Sparkassen-Center die realitätsnahe Börsensimulation. Dazu könne man mit 175 nationalen und internationalen Aktien zu realen Kursen handeln.

Thomas Kinzel, der seit acht Jahren im Wertpapiergeschäft tätig ist, gab den Schülern als Tipps mit auf den Weg: „Blättert Euch ab und an durch die Zeitungen, die Kurse gehen mit den Geschehnissen der Aktualität. Wer da ein Auge für die Neuigkeiten hat, die Welt und



Auftakt zum Planspiel Börse: Projektbetreuerin Daniela Troidl begrüßt 82 Nachwuchs-Anleger im Sparkassen-Center. FOTO: ARP

Wirtschaft bewegen, ist gut für das Börsenspiel gerüstet.“

Bestens informiert, freut sich Kristina Burghof (15)

nun darauf, bald ihre ersten Aktivitäten am virtuellen Aktienmarkt zu tätigen. „Ich glaube, man kann beim Bör-

senspiel einiges lernen, was den Umgang mit Geld betrifft“, sagte die Tölzer Real-
schülerin. Auch Quirin Hagér

(16) geht es in erster Linie darum, erste Erfahrungen am Aktienmarkt zu machen. Gegen einen der vielen Preise

hätten er und sein Mitspieler Philip Eck (15) aber nichts einzuwenden. Beide sind Schüler des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums.

Sukham Bal sieht das nicht anders. „Ich nehme aber vor allem wegen des Spaßfaktors teil und will die Börse ohne Risiko kennenlernen. Das sind Erfahrungen fürs Leben“, erklärte der 16-Jährige, der sich durchaus vorstellen könnte, in ein paar Jahren auch am realen Aktienmarkt aktiv zu werden. „Da ist es gut, wenn ich mich zuerst mit ‚Spielgeld‘ an der Börse probieren kann.“ Echtes Geld – bis zu 350 Euro pro Team – gibt es nur für die zehn Bestplatzierten in der Depotwertung des Landkreises zu gewinnen, ebenso wie für die drei erfolgreichsten Teams in der Nachhaltigkeitswertung. Die Sieger des bundesweiten Wettbewerbs gewinnen eine Reise zum „European Event“ in Brüssel.

nil

Anmeldung

Für Kurzentschlossene ist die Anmeldung zum Planspiel noch bis Mittwoch, 7. November, auf der Internetseite www.planspiel-boerse.de möglich.